

# Gipslager und -förderung

Schlagwörter: Kohlekraftwerk

Fachsicht(en): Denkmalpflege

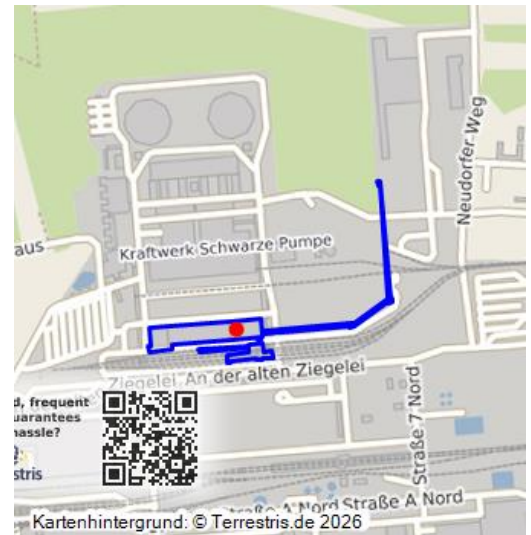
Gemeinde(n): Spremberg

Kreis(e): Spree-Neiße

Bundesland: Brandenburg



Gipslager und -förderung  
Fotograf/Urheber: Kaja Boelcke



Bei der Rauchgasentschwefelung im Kraftwerk Schwarze Pumpe können täglich 1.600 t REA-Gips entstehen, der in der Baustoffindustrie oder zur Weiterverarbeitung zu Calciumsulfat-Modifikationen (Hydraten) verwendet wird. Der produzierte REA-Gips wird zum Gipslager gefördert, wo die Entwässerung durch Hydrozyklone und Vakuumfilter erfolgt. Für eine direkte Weiterverarbeitung im Industriepark Schwarze Pumpe wird der Gips gelagert und gelangt über eine Förderbandanlage zur benachbarten Gipsfabrik. Die Speicherkapazität des Gipslagers beträgt insgesamt 22.000 t. Ein weiterer Teil des anfallenden Gipses wird auf dem Schienenweg zum Landschaftsbauwerk Spreyer-Höhe transportiert, eine Kippenfläche des Tagebaus Nochten, wo die Einlagerung von Gips innerhalb der rekultivierten Flächen für eine spätere Nutzung erfolgt.

## Datierung:

- Erbauung: 1993-1998
- Inbetriebnahme: 1997

## Quellen/Literaturangaben:

- Kerstin Schilling (Leag, Abteilung Kommunikation, Politik, Marketing), persönliche Gespräche am 14.09.21, 22.09.22 und 04.04.23.

**BKM-Nummer:** 32000522

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Gipslager und -förderung

**Schlagwörter:** Kohlekraftwerk

**Ort:** Spremberg

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 31 59,26 N: 14° 21 16,94 O / 51,53313°N: 14,35471°O

**Koordinate UTM:** 33.455.241,12 m: 5.709.310,90 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 5.455.359,12 m: 5.711.150,39 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Gipslager und -förderung“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32000522> (Abgerufen: 13. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

